

I. Allgemeines

1. Nachstehende Bedingungen gelten ausschließlich für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und uns, einschließlich solcher, die über Vertreter oder Händler begründet worden sind. Geschäftsbedingungen des Verkäufers sind für uns nur insoweit verbindlich, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.
2. Unsere Bestellungen sind stets freibleibend, solange sie vom Verkäufer noch nicht angenommen wurden. Der Verkäufer ist verpflichtet, unsere Bestellungen innerhalb einer Frist von
3. Der Umfang der Lieferung und Leistung richtet sich nach den Angaben unseres Bestätigungsschreibens, beim Fehlen eines solchen nach unserem Bestellschreiben. Vertragsinhalt wird nur, was von uns schriftlich niedergelegt ist.
4. Sämtliche Bestellungen, Abmachungen, Zusagen, Nebenabreden sowie nachträgliche Vertragsänderungen und -ergänzungen bedürfen der Schriftform. Erklärungen unserer Vertreter, Beauftragten oder Angestellten sind, auch wenn sie schriftlich erfolgt sind, erst nach unserer schriftlichen Bestätigung für uns verbindlich.

II. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis Lieferungen "frei Haus" einschließlich Verpackung ein. Auf Verlangen wird die Verpackung von uns frachtfrei zurückgesandt.
2. Rechnungen können wir nur bearbeiten, wenn diese, entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung, die dort ausgewiesene Bestellnummer enthalten. Für alle, wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Verkäufer verantwortlich.
3. Wir bezahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist, den Kaufpreis bei Rohmaterialien innerhalb von 30 Tagen nach Wareneingang und Gutbefund. Die Bezahlung aller übrigen Lieferungen erfolgt innerhalb von 10 Tagen mit 1 % Skonto, falls nicht ausnahmsweise etwas anderes vereinbart wurde.
4. Wir behalten uns vor, Eigenakzpte oder Kundenwechsel mit Diskontvergütung, berechnet nach dem Stande am Tage der Wechselhergabe, in Zahlung zu geben.
5. Aufrechnungen und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.

III. Lieferzeit

1. Alle vereinbarten Lieferzeiten sind unbedingt einzuhalten. Mangels solcher hat die Lieferung prompt nach Eingang unseres Bestätigungsschreibens zu erfolgen.
2. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.
3. Im Falle des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten. Wurde ein Fixtermin vereinbart, so bedarf es keiner Nachfristsetzung.
4. Sofern eine Verzögerung der Lieferung durch höhere Gewalt erwartet wird, ist uns sofort entsprechende Mitteilung zu machen, damit wir anderweitig Deckung suchen können. Höhere Gewalt, auch Betriebsstörungen und -unterbrechungen und Stilllegungen, Mangel an Energie- und Rohmaterialien, Streiks, Aussperrungen, Mobilmachungen, Kriegsfall, innere Unruhen, Sabotage, Verfügungen von Behörden oder sonstige Fälle höherer Gewalt berechtigen uns, ganz oder teilweise von unseren Verpflichtung zurückzutreten, ohne dass hierdurch dem Verkäufer irgendwelche Ansprüche oder Rechte erwachsen.
5. Bei Verzögerungen von Teillieferungen können wir auch wegen der übrigen Teilmengen unsere Rechte geltend machen.

IV. Versand, Versicherung, Gefahr

1. Alle Sendungen haben, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, frei Haus zu erfolgen. Eine Frachtvorlage unsererseits findet nicht statt.
2. Nur bei ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung unsererseits erfolgt ausnahmsweise Lieferung ab Werk oder Lager des Verkäufers, frei Fahrzeug verladen. Bei Bahnversand gehen bis zum Aufgabebahnhof entstehende Kosten, Spesen und Rollgelder zu Lasten des Verkäufers.
3. Der Versand ist bei Rohmaterial spätestens 2 Tage vor Abgang der Ware anzuzeigen, ansonsten bei Versand der Ware.
4. Die Gefahr, insbesondere des ganzen oder teilweisen Unterganges, des Verlustes, des Abhandenkommens, einer Verschlechterung, der Beschädigung oder einer Beschlagnahme, geht in allen Fällen auf uns erst mit Ablieferung der Ware in unserem Werk über, auch wenn sie einem Frachtführer übergeben ist. Entgegenstehende Abreden bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.
5. Der Verkäufer trägt, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, auch die Gefahr einer Versandverzögerung und aller sich daraus ergebenden Mehrkosten.

V. Beschaffenheit der Ware

1. Die Vermischung von Bearbeitungsreststoffen und Schrotten verschiedener Beschaffenheit ist wertmindernd und hat deshalb zu unterbleiben.
2. Die Ware muß mustergetreu und der festgelegten Klassifizierung entsprechend angeliefert werden.
3. Angabe des Verkäufers hinsichtlich der Qualität und der Beschaffenheit gelten als zugesicherte Eigenschaften.
4. Anhaftendes Fremdmaterial und Verunreinigungen werden von uns nach Eingang der Ware im Werk sorgfältig ermittelt und von der Anlieferung gemäß unserem Werkbefund in Abzug gebracht. Aussortiertes Fremdmaterial wird dem Verkäufer zur

Verfügung gestellt und von uns auf Anforderung zur Verfügung gehalten. Die Rücknahme aussortierter Fremdmaterialien erfolgt auf Kosten des Verkäufers.

5. Die Ware muß den zum Zeitpunkt der Lieferung geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den Unfallverhütungsvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Vorschriften bzw. Regeln entsprechen.
6. Der Verkäufer hat zur Sicherung der Qualität seiner Waren eine nach Art und Umfang geeignete, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätsprüfung durchzuführen.

VI. Mängeluntersuchung und Gewährleistung

1. Die Überprüfung der Waren erfolgt nach unseren Qualitätsrichtlinien. Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- und Quantitätsabweichungen zu prüfen. Die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie bei offenen Mängeln innerhalb einer Frist von 8 Arbeitstagen beim Verkäufer eingeht. Wir genügen unserer Untersuchungspflicht, wenn wir Stichproben vornehmen. Bei Musterkäufen besteht keine Rügepflicht, wenn die Lieferung von den Mustern abweicht.
2. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen uns in vollem Umfang zu. Unabhängig davon sind wir berechtigt, vom Verkäufer nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. In diesem Fall ist der Verkäufer verpflichtet, alle zum Zwecke der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung erforderlichen Mehrkosten zu tragen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung, bleibt uns ausdrücklich vorbehalten.
3. Die Gewährleistungsfrist richtet sich bei Rohmaterialien nach dem Gesetz. Ansonsten beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate ab Gefahrenübergang, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
4. Aus mangelhaften Teillieferungen können wir Rechte auch bezüglich der übrigen Teilmengen herleiten.

VII. Produkthaftung, Freistellung und Haftpflichtversicherung

1. Soweit der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, falls die Ursachen für den Schaden in seinem Herrschafts- und/oder Organisationsbereich gesetzt wurde und er im Außenverhältnis selbst haftet.
2. Der Verkäufer ist in diesem Zusammenhang auch verpflichtet, etwaige Mehrkosten gemäß §§670, 683 BGB uns zu erstatten, die sich aus oder in Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rücknahmeaktion ergeben. Wir werden den Verkäufer von Art und Umfang durchzuführender Rücknahmaßnahmen in Kenntnis setzen.
3. Der Verkäufer verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit angemessener Deckungssumme zu unterhalten. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt uns vorbehalten.
4. Personen, die in Erfüllung des Liefervertrages Arbeiten innerhalb unseres Betriebes ausführen, sind den Bestimmungen unserer Betriebsordnung unterworfen. Wir übernehmen keine Haftung für irgendwelche Unfälle, die diesen Personen auf unseren Grundstücken oder in unseren Fabrikanlagen zustoßen.

VIII. Abrechnung

1. Die Rechnung ist sofort nach erfolgter Lieferung gesondert einzureichen, also nicht der Sendung beizufügen.
2. Der Abrechnung werden ausschließlich die in unserem Werk ermittelten Gewichte zugrunde gelegt. Bei Waggonsendungen gilt das auf bahnamtlicher Gleiswaage durch Voll- und Leerwiegung des Waggons ermittelte Werkeingangsgewicht. Bei festgestelltem Untergewicht werden auf Verlangen Wiegescheine ausgehändigt.
3. Die Abrechnung erfolgt nach dem von uns sorgfältig ermittelten Werksbefund.

Schlußbestimmungen

1. Der Verkäufer darf seine Rechte aus diesem Vertrag auf Dritte nur mit unserer schriftlichen Zustimmung übertragen. Dies gilt insbesondere für Abtretungen von Forderungen gegen uns, soweit sie nicht an die Hausbank des Verkäufers erfolgen.
2. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen der von uns vorgeschriebene Anlieferungs- bzw. Ausführungsort.
3. Auf unsere Rechtsbeziehung zu dem Verkäufer findet deutsches Recht Anwendung, jedoch unter Ausschluß des UN-Kaufrechtes (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf CISG).
4. Für alle vertraglichen und außervertraglichen Streitigkeiten wird die örtliche und internationale ausschließliche Zuständigkeit des Amtsgerichtes Neu-Ulm bzw. Landgerichtes Memmingen - Kammer für Handelssachen - je nach Zuständigkeitsstreitwert vereinbart. Diese Zuständigkeit schließt auch jede andere Zuständigkeit aus, die wegen eines persönlichen oder sachlichen Zusammenhanges gesetzlich möglich wäre. Darüber hinaus ist der Verkäufer nicht befugt, eine Widerklage, Aufrechnung oder Zurückhaltung gegen uns vor einem anderen als dem ausschließlich zuständigen Gericht vorzubringen. Wir sind jedoch berechtigt, im Einzelfall Klage auch am Geschäftssitz des Verkäufers oder vor anderen - aufgrund in- oder ausländischen Rechtes zuständigen Gerichten zu erheben.
5. Sollte eine oder mehrere Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt. Soweit in den unwirksamen Klauseln ein wirksamer, angemessener Teil enthalten ist, so bleibt dieser aufrecht erhalten. Die Parteien verpflichten sich schon jetzt, eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der weggefallenen Klausel am nächsten kommt.